



**Modulhandbuch  
des Zentrums für Schlüsselkompetenzen der  
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
für Module und Zertifikate  
im Bereich der Schlüsselkompetenzen  
Gültig ab: Wintersemester 2024/25**

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg für Module und Zertifikate im Bereich der Schlüsselkompetenzen in der ab 1. Oktober 2024 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2024/25 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: [24.05.2024](#)

## Module gemäß §4 der PO

<b>Modulbezeichnung:</b>		Management-Cup	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Management-Cup	
<b>Modulkürzel:</b>		MC BA	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
2	ein Semester	1x pro Prüfungsjahr (siehe „Sonstige Hinweise“)	-
<b>Workload:</b>		60 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der „Management-Cup“ ist ein dreistufiger, computergestützter Planspiel-Wettbewerb für Studierende aller Fachrichtungen an Hochschulen und Universitäten des Freistaats Bayern.</li> <li>• Ziel des Planspiels, hier im Campus-Cup Bamberg: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Studierende kennen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungsprozesse,</li> <li>○ Studierende können Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns anwenden,</li> <li>○ Studierende können in interdisziplinären Teams zusammenarbeiten,</li> <li>○ Studierende können professionell präsentieren.</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
Die Teilnehmenden werden mit den Themen der Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Unternehmensführung und dem Zusammenhang zwischen Unternehmen und Märkten vertraut gemacht. Unser Motto lautet: „Learning business by doing business“. Workshops zu folgenden Themen: Erstellen eines Businessplans, Finanzierung eines Start-Ups; Rechnungswesen; Marketing, Planen von Ressourcen, Produktion, Vertrieb, Führen von Bankgesprächen, Unternehmenspräsentationen, Einblick in das Risikomanagement			
<b>Aufbau des Moduls:</b>			<b>Semesterwochenstunden:</b>
Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten			2 SWS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b>			
Referat (Die Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.)			
<b>Modulnote:</b>		benotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		-	
<b>Lehrsprache(n):</b>		<b>Prüfungssprache(n):</b>	
Deutsch		Deutsch	
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Dipl.-Kffr. Jasmin Schauder	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		-	
<b>Studienempfehlungen:</b>			
Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau			
<b>Sonstige Hinweise:</b>			
Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter <a href="https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/">https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/</a> bekannt gegeben.			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Schlüsselkompetenzen im Bereich kommunikative, soziale bzw. persönliche Kompetenzen für Bachelorstudierende	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Key Competencies: Communicative/Social/Personal Competencies for Undergraduates	
<b>Modulkürzel:</b>		SK: Kommunikative/soziale/persönliche K für BA	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
2	ein Semester	jedes Semester (nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“)	-
<b>Workload:</b>		60 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden können je nach individueller Schwerpunktsetzung... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationstechniken anwenden, um eine interessante und gut gegliederte Präsentation vor Publikum zu halten,</li> <li>• Visualisierungstechniken z.B. im Rahmen von Referaten anwenden,</li> <li>• Sprechtechniken und Erste-Hilfe bei Stimmproblemen anwenden,</li> <li>• sich mit verschiedenen Meinungen auseinandersetzen und sich zwischen diversen Gruppen verständigen,</li> <li>• in heterogenen Gruppen zusammenarbeiten,</li> <li>• Resilienztechniken anwenden, um persönlichen Stresssituationen konstruktiver zu begegnen,</li> <li>• Methoden und Techniken des Zeit- und Selbstmanagement anwenden, um ihren studentischen Alltag zu erleichtern.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> Workshops zu folgenden Themen: Präsentation, Visualisierung, Stimm- und Sprechtraining, Kommunikation, Kooperation, Resilienz, Zeit- und Selbstmanagement			
<b>Aufbau des Moduls:</b> Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten		<b>Semesterwochenstunden:</b> 2 SWS	
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bericht zu und Reflexion der besuchten Workshops/Lehrveranstaltung) Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Empfohlener Seitenumfang: ca. 8 Seiten			
<b>Modulnote:</b>		unbenotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		-	
<b>Lehrsprache(n):</b> Deutsch		<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch <i>oder Englisch (für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs)</i>	
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Lehre und Studierende	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		-	
<b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau			
<b>Sonstige Hinweise:</b> Das Portfolio ist im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.			

Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter <https://www.uni-bamberg.de/babt/schlüsselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/> bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung:</b>		Community Service für Bachelorstudierende	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Community Service for Undergraduates	
<b>Modulkürzel:</b>		CS für BA	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
2	ein Semester	jedes Semester	-
<b>Workload:</b>		60 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sensibilisiert für das Konzept des zivilen Verantwortungsbewusstseins.</li> <li>• können reale gesellschaftliche Fragestellungen bearbeiten.</li> <li>• sind grundlegend zum Theorie-Praxis-Transfer befähigt.</li> <li>• sind grundlegend zur bürgerschaftlichen Teilhabe befähigt.</li> <li>• wechseln und erweitern durch Einblicke in Aktivitäten zivilgesellschaftlichen Engagements bzw. andere Lebenswelten die Perspektive (von der eigenen Position zur Position der Anderen).</li> <li>• haben im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements gezeigt, dass sie zum Transfer und zur Problemlösung fähig sind.</li> <li>• können lösungsorientiert kommunizieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
Gesellschaftliches Engagement, ehrenamtliche praktische Tätigkeit, Reflexion im Kontext der akademischen Lerninhalte des Studiums und der Persönlichkeitsentwicklung			
<b>Aufbau des Moduls:</b>			
Das Modul beinhaltet ein Praktikum im Umfang von mindestens 58 Stunden, das durch ehrenamtliche Tätigkeit für eine im demokratischen Gemeinwohl wirkende und nach einschlägigen ethischen Richtlinien handelnde Non-Profit-Organisation im regionalen Umfeld der Universität Bamberg zu absolvieren ist. Mögliche Partner werden im VC-Kurs genannt. Eine Durchführung bei anderen Partnern ist nach vorheriger Abstimmung möglich (siehe untenstehende Verantwortliche/Ansprechpartner).			
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b>			
Praktikumsbericht (mit Reflexion)			
Die Bearbeitungsfrist beginnt mit dem Abschluss des Praktikums und beträgt 4 Wochen.			
Empfohlener Seitenumfang: 2 Seiten			
<b>Modulnote:</b>		unbenotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		Praktikumsbescheinigung einer Non-Profit-Organisation über mind. 58 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit.	
<b>Prüfungssprache(n):</b>		Deutsch oder Englisch (für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs)	
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Lehre und Studierende	
<b>Weitere Ansprechpartner:</b>		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		-	
<b>Studienempfehlungen:</b>			
Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau			
<b>Sonstige Hinweise:</b>			
Die Praktikumsbescheinigung und der Praktikumsbericht sind im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Schlüsselkompetenzen im Bereich kommunikative, soziale bzw. persönliche Kompetenzen für Masterstudierende	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Key Competencies: Communicative/Social/Personal Competencies for MA Students	
<b>Modulkürzel:</b>		SK: Kommunikative/soziale/persönliche K für MA	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
2	ein Semester	jedes Semester (nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“)	-
<b>Workload:</b>		60 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden können je nach individueller Schwerpunktsetzung... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationstechniken vertieft anwenden, um eine interessante und gut gegliederte Präsentation vor Publikum zu halten,</li> <li>• Visualisierungstechniken z.B. im Rahmen von Referaten vertieft anwenden,</li> <li>• Sprechtechniken und Erste-Hilfe bei Stimmproblemen vertieft anwenden,</li> <li>• sich mit verschiedenen Meinungen auseinandersetzen und sich zielgerichtet zwischen diversen Gruppen verständigen,</li> <li>• in heterogenen Gruppen konstruktiv zusammenarbeiten,</li> <li>• Resilienztechniken vertieft anwenden, um persönlichen Stresssituationen konstruktiver zu begegnen,</li> <li>• Methoden und Techniken des Zeit- und Selbstmanagement vertieft anwenden, um ihren studentischen Alltag zu erleichtern.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> Workshops zu folgenden Themen: Präsentation, Visualisierung, Stimm- und Sprechtraining, Kommunikation, Kooperation, Resilienz, Zeit- und Selbstmanagement			
<b>Aufbau des Moduls:</b> Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten		<b>Semesterwochenstunden:</b> 2 SWS	
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bericht zu und vertiefte Reflexion der besuchten Workshops/Lehrveranstaltung) Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Empfohlener Seitenumfang: ca. 8 Seiten			
<b>Modulnote:</b>		unbenotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		-	
<b>Lehrsprache(n):</b> Deutsch		<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch <i>oder Englisch (für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs)</i>	
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Lehre und Studierende	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		-	
<b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Fachrichtungen auf Masterniveau			
<b>Sonstige Hinweise:</b>			

Das Portfolio ist im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.  
Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten  
Veranstaltung des Semesters unter <https://www.uni-bamberg.de/babt/schlueselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/> bekannt gegeben.

<b>Modulbezeichnung:</b>	Community Service für Masterstudierende		
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>	Community Service for MA Students		
<b>Modulkürzel:</b>	CS für MA		
<b>Modulgruppe:</b>	-		
<b>Status:</b>	Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul		
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
2	ein Semester	jedes Semester	-
<b>Workload:</b>	60 Stunden		
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind vertieft sensibilisiert für das Konzept des zivilen Verantwortungsbewusstseins.</li> <li>• können reale gesellschaftliche Fragestellungen vertieft bearbeiten.</li> <li>• sind vertieft zum Theorie-Praxis-Transfer befähigt.</li> <li>• sind vertieft zur bürgerschaftlichen Teilhabe befähigt.</li> <li>• wechseln und erweitern durch vertiefte Einblicke in Aktivitäten zivilgesellschaftlichen Engagements bzw. andere Lebenswelten die Perspektive (von der eignen Position zur Position der Anderen).</li> <li>• haben im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements gezeigt, dass sie vertieft zum Transfer und zur Problemlösung fähig sind.</li> <li>• können zielgruppen- und lösungsorientiert kommunizieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
Gesellschaftliches Engagement, ehrenamtliche praktische Tätigkeit mit Theorie-Praxis-Transfer, vertiefte Reflexion im Kontext der akademischen Lerninhalte des Studiums und der Persönlichkeitsentwicklung			
<b>Aufbau des Moduls:</b>			
Das Modul beinhaltet ein Praktikum im Umfang von mindestens 58 Stunden, das durch ehrenamtliche Tätigkeit für eine im demokratischen Gemeinwohl wirkende und nach einschlägigen ethischen Richtlinien handelnde Non-Profit-Organisation im regionalen Umfeld der Universität Bamberg zu absolvieren ist. Mögliche Partner werden im VC-Kurs genannt. Eine Durchführung bei anderen Partnern ist nach vorheriger Abstimmung möglich (siehe untenstehende Verantwortliche/Ansprechpartner).			
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b>			
Praktikumsbericht (mit vertiefter Reflexion)			
Die Bearbeitungsfrist beginnt mit dem Abschluss des Praktikums und beträgt 4 Wochen.			
Empfohlener Seitenumfang: 2 Seiten			
<b>Modulnote:</b>		unbenotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		Praktikumsbescheinigung einer Non-Profit-Organisation über mind. 58 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit.	
<b>Prüfungssprache(n):</b>		Deutsch <i>oder Englisch für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs</i>	
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Lehre und Studierende	
<b>Weitere Ansprechpartner:</b>		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		-	
<b>Studienempfehlungen:</b>			
Studierende aller Fachrichtungen auf Masterniveau			
<b>Sonstige Hinweise:</b>			
Die Praktikumsbescheinigung und der Praktikumsbericht sind im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.			



## Zusatzstudium Innovation und Unternehmertum

<b>Modulbezeichnung:</b>		Innovation und Unternehmertum: Basisstufe	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Innovation and Entrepreneurship: Basic Level	
<b>Modulkürzel:</b>		InnU-Basisstufe	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
1	ein Semester	jedes Semester	-
<b>Workload:</b>		30 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind interessiert an den Themen berufliche Selbstständigkeit und Entwicklung innovativer Ideen</li> <li>• sind sensibilisiert für die Existenzgründung als Karriereoption</li> <li>• entwickeln ein unternehmerisches Mindset</li> <li>• sind grundlegend befähigt, die ersten Schritte zur Umsetzung eines Gründungsvorhabens zu machen bzw. je nach Fortschritt des Gründungsprozesses spezifische Phasen des Gründungsprojekts zu strukturieren und vorzubereiten</li> <li>• sind grundlegend befähigt zur praktischen Anwendung von Basiswissen, Tools und agilen Methoden zur Entwicklung einer Geschäftsidee/eines Geschäftsmodells bzw. (bei entsprechend fortgeschrittenem Gründungsprozess) zur Schärfung eines bestehenden Business Models oder zur Erarbeitung eines Businessplans</li> <li>• sind grundlegend befähigt, die Wirkung bestehender unternehmerischer Ideen aus verschiedenen Spezialbereichen (z.B. Cultural oder Social Entrepreneurship) in die Breite zu tragen</li> <li>• sind grundlegend befähigt zur praktischen Anwendung unternehmerischen Basiswissens im Rahmen von Führungsaufgaben in anderen Kontexten (z.B. Intrapreneurship, Unternehmenssicherung und -nachfolge, Führungs- und Projektverantwortung in der Wissenschaft).</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
Workshops zu folgenden Themen: unternehmerisches Mindset, Phasen und Schritte der Existenzgründung, Ideenentwicklung, Konzipierung und Umsetzung von Geschäftsmodellen, Businessplanerstellung, Rechtliche Grundlagen, Finanzierung, Marketing, Kommunikation und Präsentation von (Geschäfts-)Ideen (individuelle Wahlmöglichkeit in Abhängigkeit des persönlichen Wissensbedarfs bzw. der persönlichen Schwerpunktsetzung der Gründungsinteressierten)			
<b>Aufbau des Moduls:</b>			<b>Semesterwochenstunden:</b>
Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten, davon - ein Workshop zu Entrepreneurial Soft Skills (Kommunikation/Storytelling und Pitch), Dauer: 8 Arbeitseinheiten à 60 Minuten - mindestens 1 frei wählbarer Workshop zu unternehmerischen Grundlagen in den Bereichen Innovation und Unternehmensaufbau; Gesamtdauer: 16 Arbeitseinheiten à 60 Minuten			2 SWS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b> Referat, ca. 10 Minuten Dauer (mündliche Präsentationen der Ergebnisse einer Gruppen- oder Einzelarbeit)			
<b>Modulnote:</b>		unbenotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		-	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Dr. Anette Kremer (Büro für Innovation und Gründung)	
<b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Semester und Fachrichtungen			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Innovation und Unternehmertum: Aufbaustufe	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Innovation and Entrepreneurship: Advanced Level	
<b>Modulkürzel:</b>		InnU-Aufbaustufe	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
1	ein Semester	jedes Semester	-
<b>Workload:</b>		30 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen das im Modul InnU-Basisstufe erworbene Wissen zu unternehmerischen Grundlagen mit Fokus auf Innovation und Unternehmensaufbau aus</li> <li>• beschäftigen sich vertiefend mit einzelnen Phasen und Schritten der Existenzgründung</li> <li>• sind vertieft befähigt zur eigenständigen Vorbereitung, Strukturierung und Umsetzung eines Gründungsvorhabens</li> <li>• sind vertieft befähigt zur praktischen Anwendung von Basiswissen, Tools und agilen Methoden zur Entwicklung einer Geschäftsidee/eines Geschäftsmodells, zur Schärfung eines bestehenden Business Models oder zur Erarbeitung eines Businessplans (Qualifikationsziel abhängig von der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden)</li> <li>• sind vertieft befähigt, die Wirkung bestehender unternehmerischer Ideen aus verschiedenen Spezialbereichen (z.B. Cultural oder Social Entrepreneurship) in die Breite zu tragen</li> <li>• sind vertieft befähigt zur praktischen Anwendung unternehmerischen Basiswissens im Rahmen von Führungsaufgaben in anderen Kontexten (z.B. Intrapreneurship, Unternehmenssicherung und -nachfolge, Führungs- und Projektverantwortung in der Wissenschaft)</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> Workshops zu folgenden Themen: unternehmerisches Mindset, Phasen und Schritte der Existenzgründung, Ideenentwicklung, Konzipierung und Umsetzung von Geschäftsmodellen, Businessplanerstellung, Rechtliche Grundlagen, Finanzierung, Marketing, Kommunikation und Präsentation von (Geschäfts-)Ideen (individuelle Wahlmöglichkeit in Abhängigkeit des persönlichen Wissensbedarfs bzw. der persönlichen Schwerpunktsetzung der Gründungsinteressierten)			
<b>Aufbau des Moduls:</b> Mindestens ein frei wählbarer Workshop zu unternehmerischen Grundlagen in den Bereichen Innovation und Unternehmensaufbau; Gesamtdauer: 16 Arbeitseinheiten à 60 Minuten		<b>Semesterwochenstunden:</b> 1 SWS	
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
<b>Modulprüfung:</b> Referat, ca. 10 Minuten Dauer (mündliche Präsentationen der Ergebnisse einer Gruppen- oder Einzelarbeit)			
<b>Modulnote:</b>		unbenotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		-	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Dr. Anette Kremer (Büro für Innovation und Gründung)	
<b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Semester und Fachrichtungen			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Innovation und Unternehmertum: Konzeptpapier	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Innovation and Entrepreneurship: Concept Paper	
<b>Modulkürzel:</b>		InnU-Konzeptpapier	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
2	ein Semester	jedes Semester	<i>Optional</i>
<b>Workload:</b>		60 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschäftigen sich vertiefend mit der persönlichen Gründungs idee,</li> <li>• erarbeiten und reflektieren eigenständig Fragen und Konzepte zur Umsetzung eines Gründungsvorhabens</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideenpapier, das das individuelle Gründungsvorhaben skizziert (Abstimmung der zu bearbeitenden Fragestellung/Themenvergabe und Durchführung im Rahmen der Workshops Einführung ins Social Entrepreneurship, Von der Idee zum (digitalen) Geschäftsmodell, Businessplanerstellung, How to startup right oder Wecke die Gründerin in dir!)</li> <li>• Erster Grobentwurf eines Businessplans (Abstimmung der zu bearbeitenden Fragestellung/Themenvergabe und Durchführung im Rahmen des Workshops Businessplanerstellung)</li> <li>• alternative mit dem/der Dozierenden eines anderen Workshops oder dem Büro für Innovation und Gründung abgestimmte Fragestellung im Kontext der Gründungsforschung, die dazu beiträgt, das persönliche Gründungsprojekt voranzubringen</li> </ul>			
<b>Aufbau des Moduls:</b> <i>Schriftliche Hausarbeit, deren spezifische Fragestellung im Rahmen folgender Workshops entwickelt werden kann:</i> Workshops "Einführung ins Social Entrepreneurship", "Von der Idee zum (digitalen) Geschäftsmodell", "Businessplanerstellung", "How to startup right", "Wecke die Gründerin in dir!"		<b>anteilige ECTS-Workload</b> --	
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b> Schriftliche Hausarbeit Empfohlener Umfang: ca. 10 Seiten Prüfungsdauer/Bearbeitungsdauer: 2 Monate			
<b>Modulnote:</b>		unbenotet	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		-	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Dr. Anette Kremer (Büro für Innovation und Gründung)	
<b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Semester und Fachrichtungen			

## Bildungszertifikat Nachhaltige Entwicklung

Für den Erwerb des Bildungszertifikats Nachhaltige Entwicklung sind Module im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten aus den Bereichen Basis, Projekt und Vertiefung zu absolvieren. Wählbar sind folgende Module, deren Modulbeschreibungen – sofern es sich nicht um zertifikatsspezifische Module handelt – im Modulhandbuch des jeweils angegebenen Studiengangs enthalten sind:

### BEREICH BASIS

<b>Modulbezeichnung:</b>		<i>Basismodul</i> Diskurswerkstatt: Nachhaltige Entwicklung interdisziplinär!	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		<i>Foundation Module</i> Discourse Workshop: Interdisciplinary Approaches for a Sustainable Development	
<b>Modulkürzel:</b>		ZNE Basis NE interdisziplinär	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Pflichtmodul für das Zertifikat	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
3	ein Semester	jedes Wintersemester (nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“)	-
<b>Workload:</b>		90 Stunden	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• multi- und interdisziplinäre, in Grundzügen auch transdisziplinäre, Sichtweisen auf Nachhaltigkeitsprobleme erkennen und können deren Notwendigkeit nachvollziehen,</li> <li>• kommunizieren und kooperieren (z.B. normative Fragestellungen mit Bezug zu Gerechtigkeit, Verantwortung und Ethik diskutieren),</li> <li>• systemisch, vorausschauend und visionär denken,</li> <li>• kritische Perspektiven einnehmen und analysieren,</li> <li>• Mehrdeutigkeit und Unsicherheit tolerieren,</li> <li>• Perspektiven wechseln,</li> <li>• in ihre Bewertung und Beurteilung Interessens- und Zielkonflikte, Unsicherheit und Widersprüche einbeziehen,</li> <li>• Probleme integrativ betrachten und sich an ethischen Werten orientieren,</li> <li>• ein integratives Naturverständnis anwenden, das auf dem Angewiesensein des Menschen auf der Natur basiert,</li> <li>• sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur und der Menschen untereinander auseinandersetzen und</li> <li>• konkrete Gestaltungsmöglichkeiten in den verschiedenen Dimensionen gesellschaftlichen Handelns entwickeln.</li> </ul> Weiterhin kennen sie die Rolle persönlichen Engagements und strategischen Handelns mit Blick auf die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.			
<b>Inhalte:</b> Die Diskurswerkstatt bietet einen Raum zum Lernen, Reflektieren und Diskutieren im Kontext der komplexen Herausforderungen auf dem Weg zu einer sozial-ökologischen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit.			

<p>In der fakultätsübergreifenden Diskurswerkstatt werden Themen der Nachhaltigkeit inter- und transdisziplinär aus verschiedensten Perspektiven betrachtet und diskutiert. Mit thematischen Beiträgen aus i.d.R. allen vier Fakultäten, dem Nachhaltigkeitsbüro der Universität Bamberg und optional – in Transdisziplinarität – aus dem Bereich von Campus Community Partner(n) erweitern Teilnehmende ihr Verständnis von Nachhaltigkeit und Transformation in diesem interaktiven Format. Wissen und Perspektiven werden inter- und transdisziplinär geteilt und in Diskurs gebracht. In der Diskurswerkstatt werden Grundlagen und Theorien, anwendungsbezogene und/oder forschungsbezogene Fragestellungen besprochen. Es werden ökologische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Perspektiven thematisiert und miteinander verzahnt bearbeitet. Verschiedene Transformationsfelder wie z.B. Energie, Mobilität, Wohlstand und Konsum, Industrie, Ressourcen, Ernährung sowie Städte und Land werden adressiert. Daneben werden verschiedene Akteursgruppen behandelt, die zu nachhaltiger Entwicklung beitragen können (z.B. Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen, Wissenschaft und Bildung und/oder das Individuum). Verschiedene Möglichkeiten werden benannt, wie eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden kann. Dabei wird z.B. die Bedeutung von kulturellen Normen und Werten, politisch-institutioneller Entscheidungen, ökonomischer Entwicklungen sowie technologischer Innovationen thematisiert. Es werden lokale, regionale, nationale, internationale und globale Perspektiven aufgegriffen und reflektiert, welche Handlungsmöglichkeiten sich kurz-, mittel- und/oder langfristig ergeben.</p> <p>Unter dem Leitthema der Diskurswerkstatt sind Teilnehmende gefordert, sich auch in Form offener Methoden (z.B. Open Space, World Café) selbstbestimmt gemeinsam zu organisieren, das Programm zu gestalten und an der Diskurswerkstatt mitzuwirken.</p>	
<b>Aufbau des Moduls:</b> Eine Lehrveranstaltung im Umfang von 30 Std. Präsenz 60 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung	<b>Semesterwochenstunden:</b> 2 SWS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine
<b>Modulprüfung:</b> keine Die regelmäßige Teilnahme an der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung wird für das Bestehen des Moduls vorausgesetzt.	
<b>Modulnote:</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>	-
<b>Lehrsprache(n):</b> Deutsch oder Englisch	<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch oder Englisch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>	Prof. Dr. Anne-Katrin Holfelder
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>	-
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>	Alle Fakultäten der Universität Bamberg
<b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Fachrichtungen	
<b>Sonstige Hinweise:</b> Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Wintersemesters unter <a href="https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselfachkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/">https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselfachkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/</a> bekannt gegeben.	

## BEREICH PROJEKT

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften und Fakultät Humanwissenschaften:

<b>Modulbezeichnung:</b>	Projektmodul: Human-, geistes-, kultur- und naturwissenschaftliche Perspektiven auf eine Nachhaltige Entwicklung
--------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Practical Module: Perspectives on Sustainable Development from the Human Sciences, Education, Humanities, Cultural and Natural Sciences	
<b>Modulkürzel:</b>		ZNE Projekt: NE in Huwi & GuK	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
6*	ein Semester	jedes Semester*	-
*kann sich auch aus verschiedenen Veranstaltungen zusammensetzen		*nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“	
<b>Workload:</b>		Siehe Aufbau des Moduls	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
<p>Ziel der Veranstaltung(en) ist es, dass ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen werden und die Studierenden in einem Lehrformat mit praktischer Arbeit und/oder Projektarbeit die Möglichkeit haben, sich unter Einbezug verschiedener Akteursgruppen und Handlungsoptionen in relevanten Transformationsfeldern auseinanderzusetzen.</p> <p>Ziel ist es u.a., dass die Studierenden mit dem Besuch der Veranstaltung dazu angeregt werden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systemisch, vorausschauend, visionär und kreativ zu denken.</li> <li>• kritische Perspektiven einzunehmen und zu analysieren.</li> <li>• Mehrdeutigkeit und Unsicherheit zu tolerieren.</li> <li>• Empathie zu entwickeln und Perspektivenwechsel zu erproben.</li> <li>• Probleme integrativ zu betrachten.</li> <li>• sich an ethischen Werten zu orientieren.</li> <li>• ein integratives Naturverständnis zu entwickeln, das auf dem Angewiesensein des Menschen auf der Natur basiert.</li> <li>• sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur und der Menschen untereinander auseinanderzusetzen.</li> <li>• konkrete Gestaltungsmöglichkeiten in den verschiedenen Dimensionen gesellschaftlichen Handelns zu entwickeln.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>In der Lehrveranstaltung werden ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen. In der Veranstaltung können dabei verschiedene relevante Transformationsfelder (z.B. Energie, Mobilität, Wohlstand und Konsum, Industrie, Ressourcen (u.a. Bildung), Ernährung, Städte und Land) adressiert werden, wobei auch verschiedene Akteursperspektiven (u.a. Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen, Individuum, Wissenschaft und Bildung) einbezogen werden. Dabei werden lokale, regionale, nationale, internationale und globale Perspektiven aufgegriffen.</p> <p>Belegt werden kann mind. eine Lehrveranstaltung im Themenbereich Nachhaltige Entwicklung der Fakultät Humanwissenschaften und/oder der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften. Voraussetzung ist, dass im Seminar der Arbeitsaufwand hälftig auf praktische und/oder Projektarbeit entfällt.</p> <p>Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie unter „Sonstige Hinweise“.</p>			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	
Mind. eine von mehreren wählbaren Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 Std. Präsenz 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung und Portfolio bzw. mündliche Prüfung.		2 SWS	
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	

<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung ist ein Portfolio, in welchem die besuchte(n) Lehrveranstaltung(en) reflektiert werden (empfohlener Seitenumfang von ca. 5-6 Seiten), oder eine mündliche Prüfung. Die Bearbeitungsfrist für das Portfolio bzw. die Dauer der mündlichen Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
<b>Modulnote:</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>	-
<b>Lehrsprache(n):</b> Deutsch/Englisch	<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch; je nach Angaben der Lehrperson auch Englisch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>	Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät Huwi oder GuK, je nachdem von welcher Fakultät die Lehrveranstaltung angeboten wird
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>	Lehrperson der gewählten Lehrveranstaltung
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>	
<b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Fachrichtungen	
<b>Sonstige Hinweise:</b> Für das Portfolio werden spezifische Reflexionsfragen bereitgestellt. Das Portfolio ist bei den jeweiligen Lehrenden der gewählten Lehrveranstaltung einzureichen. Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter <a href="https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/">https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/</a> bekannt gegeben. Dort finden Sie ggf. eine Auflistung der Lehrveranstaltungen der Fakultäten Huwi und GuK, die in das Modul eingebracht werden können.	

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

<b>Modulbezeichnung:</b>	B-AWIFO-2 Seminar B Angewandte Wirtschaftsforschung
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	EES
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	B-WIPO-3 Seminar C Wirtschaftspolitik
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	EES
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	B-WIPO-4 Seminar D Wirtschaftspolitik
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	EES
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	BA Soz D.4.1 C 1: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	Soziologie
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	CTRL-M-02 Research Seminar Management Accounting and Sustainability
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	IRWP-M-11 Research Seminar Sustainability Reporting
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	MASOZ-EGS3: Europäische und globale Studien
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	Soziologie
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik:

<b>Modulbezeichnung:</b>	AISE-ETH-M: Ethics and Epistemology of AI
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	Angewandte Informatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	EESYS-Projekt
--------------------------	---------------



<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	AISE-ETH-M: Ethics and Epistemology of AI
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	Angewandte Informatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

Externe Angebote (von anderen Hochschulen bzw. der Virtuellen Hochschule Bayern – vhb):

<b>Einrichtung:</b>	TU Berlin
<b>Anbieter:</b>	Dr.-Ing. André Baier
<b>Modulbezeichnung:</b>	Critical Sustainability
<b>Präsenz/virtuell/hybrid</b>	Virtuell
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Geeignet für Bachelor und Master [Grundsätzlich ist der Kurs für alle Studiengänge einsetzbar]
<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Link:</b>	<a href="https://www.tu.berlin/en/km/n-zertifikat/critical-sustainability-online-course">https://www.tu.berlin/en/km/n-zertifikat/critical-sustainability-online-course</a> (mit Informationen zur Einschreibung)

## BEREICH VERTIEFUNG

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften:

<b>Modulbezeichnung:</b>		Human-, geistes-, kultur- und naturwissenschaftliche Perspektiven auf eine Nachhaltige Entwicklung	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Perspectives on Sustainable Development from the Human Sciences, Education, Humanities, Cultural and Natural Sciences	
<b>Modulkürzel:</b>		ZNE: NE in Huwi & GuK	
<b>Modulgruppe:</b>		-	
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
6*	ein Semester	jedes Semester*	-
*kann sich auch aus verschiedenen Veranstaltungen zusammensetzen		*nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“	
<b>Workload:</b>		Siehe Aufbau des Moduls	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Ziel der Veranstaltung(en) ist es, dass ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen werden und die Studierenden die Möglichkeit haben,			

<p>sich unter Einbezug verschiedener Akteursgruppen und Handlungsoptionen in relevanten Transformationsfeldern auseinanderzusetzen.</p> <p>Ziel ist es u.a., dass die Studierenden mit dem Besuch der Veranstaltung dazu angeregt werden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systemisch, vorausschauend, visionär und kreativ zu denken.</li> <li>• kritische Perspektiven einzunehmen und zu analysieren.</li> <li>• Mehrdeutigkeit und Unsicherheit zu tolerieren.</li> <li>• Empathie zu entwickeln und Perspektivenwechsel zu erproben.</li> <li>• Probleme integrativ zu betrachten.</li> <li>• sich an ethischen Werten zu orientieren.</li> <li>• ein integratives Naturverständnis zu entwickeln, das auf dem Angewiesensein des Menschen auf der Natur basiert.</li> <li>• sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur und der Menschen untereinander auseinanderzusetzen.</li> <li>• konkrete Gestaltungsmöglichkeiten in den verschiedenen Dimensionen gesellschaftlichen Handelns zu entwickeln.</li> </ul>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>In der Lehrveranstaltung werden ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen. In der Veranstaltung können dabei verschiedene relevante Transformationsfelder (z.B. Energie, Mobilität, Wohlstand und Konsum, Industrie, Ressourcen (u.a. Bildung), Ernährung, Städte und Land) adressiert werden, wobei auch verschiedene Akteursperspektiven (u.a. Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen, Individuum, Wissenschaft und Bildung) einbezogen werden. Dabei werden lokale, regionale, nationale, internationale und globale Perspektiven aufgegriffen.</p> <p>Belegt werden kann mind. eine Lehrveranstaltung im Themenbereich Nachhaltige Entwicklung der Fakultät Humanwissenschaften und/oder der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften.</p> <p>Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie unter „Sonstige Hinweise“.</p>	
<p><b>Aufbau des Moduls:</b></p> <p>Mind. eine von mehreren wählbaren Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 Std. Präsenz 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung und Portfolio bzw. mündliche Prüfung.</p>	<p><b>Semesterwochenstunden:</b></p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Zulassungsvoraussetzung/en</b></p>	
<p><b>für a) Belegung des Moduls:</b></p>	keine
<p><b>für b) Modulprüfung:</b></p>	keine
<p><b>Modulprüfung:</b></p> <p>Modulabschlussprüfung ist ein Portfolio, in welchem die besuchte(n) Lehrveranstaltung(en) reflektiert werden (empfohlener Seitenumfang von ca. 5-6 Seiten), oder eine mündliche Prüfung. Die Bearbeitungsfrist für das Portfolio bzw. die Dauer der mündlichen Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>	
<p><b>Modulnote:</b></p>	unbenotet
<p><b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b></p>	-
<p><b>Lehrsprache(n):</b> Deutsch/Englisch</p>	<p><b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch; je nach Angaben der Lehrperson auch Englisch</p>
<p><b>Modulverantwortliche/-r:</b></p>	Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät Huwi oder GuK, je nachdem von welcher Fakultät die Lehrveranstaltung angeboten wird
<p><b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b></p>	Lehrperson der gewählten Lehrveranstaltung
<p><b>Beteiligte Fachgebiete:</b></p>	
<p><b>Studienempfehlungen:</b> Studierende aller Fachrichtungen</p>	
<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Für das Portfolio werden spezifische Reflexionsfragen bereitgestellt. Das Portfolio ist bei den jeweiligen Lehrenden der gewählten Lehrveranstaltung einzureichen.</p>	

Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter <https://www.uni-bamberg.de/babt/schlueselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/> bekannt gegeben. Dort finden Sie ggf. eine Auflistung der Lehrveranstaltungen der Fakultäten Huwi und GuK, die in das Modul eingebracht werden können.

<b>Modulbezeichnung:</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BA Theologische Studien
<b>ECTS-Punkte:</b>	5

<b>Modulbezeichnung:</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BA Theologische Studien
<b>ECTS-Punkte:</b>	5

<b>Modulbezeichnung:</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BA Theologische Studien
<b>ECTS-Punkte:</b>	5

<b>Modulbezeichnung:</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BA Theologische Studien
<b>ECTS-Punkte:</b>	5

<b>Modulbezeichnung:</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul II A
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BA Theologische Studien
<b>ECTS-Punkte:</b>	5

<b>Modulbezeichnung:</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul II B
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

<b>Modulbezeichnung:</b>	CTRL-B-03: Strategic Management Accounting and Sustainability
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	Inno-B-03 Innovationsorientierte Unternehmensführung
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BWL

<b>ECTS-Punkte:</b>	6
---------------------	---

<b>Modulbezeichnung:</b>	Org-B-06 Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	B-AWIFO-4 Vorlesung B Angewandte Wirtschaftsforschung
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	EES
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	CTRL-M-03: Sustainability Accounting & Reporting
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	CTRL-M-05: Werteorientiertes Controlling
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	Inno-M-05 Research Seminar "International Innovation Strategies"
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	PUL-M-02 Supply Chain Management
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	VM-M-15 Nachhaltigkeit und Verantwortung im Management
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	BWL
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik:

<b>Modulbezeichnung:</b>	EESYS-GEI-B: Grundlagen der Energieinformatik
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	EESYS-SEM-B:
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	3

<b>Modulbezeichnung:</b>	PSI-EDS-B: Ethics for the Digital Society
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Bachelor
<b>Studiengang:</b>	Angewandte Informatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	3

<b>Modulbezeichnung:</b>	EESYS-ES-M: Energieeffiziente Systeme
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	6

<b>Modulbezeichnung:</b>	EESYS-SEM-M
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	Master
<b>Studiengang:</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>ECTS-Punkte:</b>	3

Externe Angebote (von anderen Hochschulen bzw. der Virtuellen Hochschule Bayern – vhb):

<b>Einrichtung:</b>	CLASSIC vhb-Kursprogramm
<b>Anbieter:</b>	Prof. Dr. Robert Feicht
<b>Trägerhochschule:</b>	TH Deggendorf
<b>Modulbezeichnung:</b>	Grundlagen Nachhaltigkeit
<b>Fächergruppe</b>	Schlüsselqualifikationen
<b>Bachelor / Master / Sonstige:</b>	<a href="#">Geeignet für Bachelor und Master</a> [Grundsätzlich ist der Kurs für alle Studiengänge als Grundlagenmodul Nachhaltigkeit einsetzbar]
<b>ECTS-Punkte:</b>	5

## Zusatzstudium Antisemitismuskritische Bildung

<b>Modulbezeichnung:</b>		Antisemitismuskritische Bildung. Grundlagenmodul	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Antisemitism Prevention Education. Foundation Module	
<b>Modulkürzel:</b>			
<b>Modulgruppe:</b>			
<b>Status:</b>		Pflichtmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
5 ECTS	ein Semester	jedes Sommersemester	-
<b>Workload:</b>		150 h (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen individuelle, kollektive und strukturelle Grundlagen, gegenwärtige Erscheinungsformen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus</li> <li>• reflektieren individuelle und kollektive Verstrickungen in Bezug auf Antisemitismus</li> <li>• können Antisemitismus in Schul- und Bildungskontexten wahrnehmen, problematisieren und Reaktionsstrategien umsetzen</li> <li>• nehmen vielfältige Dimensionen jüdischen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart wahr</li> <li>• problematisieren die Marginalisierung jüdischer Perspektiven im Zusammenhang mit Antisemitismus</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen, Erscheinungsformen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus</li> <li>• Forschung zu Antisemitismus an deutschen Schulen</li> <li>• pädagogische Handlungsansätze</li> <li>• Exkursion zu Orten jüdischer Geschichte und Kultur, z.B. nach Erfurt, Fürth, Würzburg</li> </ul>			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	
Vorlesung oder Seminar		2 SWS	
Seminar mit Exkursion		2 SWS	
		<b>anteilige ECTS-Workload</b>	
		2,5 ECTS	
		2,5 ECTS	
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b>			
– mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)			
– oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung)			
– oder Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
<b>Modulnote:</b>		Note der Modulprüfung	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		keine	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Prof. Dr. Kathrin Gies	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>		Dr. Annika Krahn	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		Institut für Evangelische Theologie	
<b>Studienempfehlungen:</b>			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Antisemitismuskritische Bildung. Aufbaumodul	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Antisemitism Prevention Education. Advanced Module	
<b>Modulkürzel:</b>			
<b>Modulgruppe:</b>			
<b>Status:</b>		Pflichtmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
3 ECTS	ein Semester	jedes Semester	-
<b>Workload:</b>		90 h (30 h Präsenzzeit, 60 h Selbststudium)	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen unterschiedliche Repräsentationen des Judentums in ihren Lebens- und Lernwelten wahr und problematisieren ausgehend davon verschiedene Erscheinungsformen des Antisemitismus.</li> <li>• setzen Grundlagen interreligiösen Lernens mit antisemitismuskritischer Bildung in Zusammenhang und ziehen Schlussfolgerungen für adressatenbezogene Lernwege.</li> <li>• beurteilen auf der Basis interreligiöser und antisemitismuskritischer Theoriebildung vorliegende Lernmaterialien in Bezug auf deren Umgang mit Erscheinungsformen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus.</li> <li>• gestalten Lern- und Bildungsarrangements, die geschichtliche und gegenwärtige jüdische Lebenswelten in ihrer Heterogenität zugänglich machen und antisemitismuskritische Bildung ermöglichen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Repräsentationen des Judentums im Alltag, in den Medien</li> <li>• Erscheinungsweisen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus</li> <li>• Theorien interreligiösen Lernens und antisemitismuskritischer Bildung</li> <li>• interreligiöse und antisemitismuskritische Lehr-/Lernarrangements</li> </ul>			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	<b>anteilige ECTS-Workload</b>
Seminar		2 SWS	3 ECTS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
<b>Modulprüfung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– mündliche Prüfung (15 Min.)</li> <li>– oder Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung)</li> </ul>			
Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
<b>Modulnote:</b>		Note der Modulprüfung	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		keine	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>		Prof. Dr. Stefanie Lorenzen	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		Religionspädagogik (Evangelische Theologie) / Religionspädagogik (Katholische Theologie)	
<b>Studienempfehlungen:</b>			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Antisemitismusprävention im Kontext jüdischer Studien. Vertiefungsmodul	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Prevention of Anti-Semitism in the context of Jewish studies. Specialisation Module	
<b>Modulkürzel:</b>			
<b>Modulgruppe:</b>			
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
3	ein Semester	jedes Wintersemester	-
<b>Workload:</b>		90 h (30h Präsenzzeit, 60h Selbststudium)	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten sich eine Grundorientierung über die Epochen der jüdischen Religionsgeschichte.</li> <li>• verfügen über paradigmatische Einsichten in Religionen als Raum und Zeit strukturierende Systeme.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der jüdischen Alltags- und Festkultur</li> <li>• wesentliche Epochen jüdischer Geschichte</li> </ul>			
<b>Aufbau des Moduls:</b> Vorlesung		<b>Semesterwochenstunden:</b> 2 SWS	<b>anteilige ECTS-Workload</b> 3
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
<b>Modulprüfung:</b> Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung zur Vorlesung im Umfang von ca. 15 Minuten abgeschlossen.			
<b>Modulnote:</b>		Note der Modulprüfung	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		keine	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>			
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		Judaistik	
<b>Studienempfehlungen:</b>			



<b>Modulbezeichnung:</b>		Antisemitismusprävention im Kontext der Literatur- und Kulturwissenschaften. Vertiefungsmodul	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Prevention of anti-Semitism in Literary and Cultural Studies. Specialisation Module	
<b>Modulkürzel:</b>			
<b>Modulgruppe:</b>			
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
3	ein Semester	jedes Semester	-
<b>Workload:</b>		90 h (30h Präsenzzeit, 60h Selbststudium)	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse der europäischen und amerikanischen Geschichte, Literatur und Kunst aus der Perspektive einer Minderheit</li> <li>erfahren die Diversität und Polyphonie jüdischer Kulturen, das spannungsreiche Miteinander von Diaspora und Israel sowie von Zentrum und Peripherie</li> <li>Erlernen, die Perspektive der jüdischen Minderheitskultur einzunehmen</li> <li>problematisieren die Marginalisierung jüdischer Perspektiven im Zusammenhang mit Antisemitismus</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Jüdische Lebenswelten in Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur</li> <li>Exemplarische Einblicke in Literatur und Kultur der jüdischen Diaspora-Gemeinschaften oder des modernen Israels</li> </ul>			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	<b>anteilige ECTS-Workload</b>
Vorlesung oder Seminar		2 SWS	3
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
<b>Modulprüfung:</b>			
Das Modul wird entweder durch eine mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder durch eine schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: drei Monate ab Themenstellung) abgeschlossen.			
<b>Modulnote:</b>		Note der Modulprüfung	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		keine	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch oder Englisch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Prof. Dr. Iris Hermann	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>		Prof. Dr. Jeanette Fabian, Prof. Dr. Pascal Fischer, Prof. Dr. Iris Hermann, Prof. Dr. Kai Nonnenmacher, Prof. Dr. Susanne Talabardon	
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		Judaistik; Germanistik; Anglistik; Romanistik; Slavistik	
<b>Studienempfehlungen:</b>			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Sozialpsychologische Grundlagen für antisemitismuskritische Bildung, Vertiefungsmodul	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Basics of Social Psychology for Antisemitism Prevention Education. Specialisation Module	
<b>Modulkürzel:</b>			
<b>Modulgruppe:</b>			
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
3	ein Semester	Jeweils im Sommersemester ab SoSe 2025	-
<b>Workload:</b>		90 Stunden (30 Stunden Kontakt, 60 Stunden Selbststudium)	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
<p>Ein erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen bedeutet, dass die Studierenden Kenntnisse der theoretischen und empirischen Schwerpunktthemen in den Bereichen Inter- und Intragruppenprozesse, pro- und antisoziales Verhalten sowie Vorurteile und Diskriminierung besitzen. Studierende sind mit den Schwerpunktthemen der sozialpsychologischen Forschung in den oben genannten Bereichen vertraut und kennen zentrale Paradigmen zur Erforschung von sozialpsychologischen Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, anhand des erworbenen Wissens theoretisch zu erklären, wie antisemitische Vorurteile und Diskriminierung entstehen, welche sozialen Einflussprozesse zur Reduktion oder Aufrechterhaltung antisemitischen Denkens beitragen können, unter welchen Bedingungen sich Personen antisemitisch aggressiv verhalten und wann Personen Zivilcourage gegen Antisemitismus zeigen. Ferner sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen abzuleiten, mit deren Hilfe Antisemitismus entgegengewirkt werden kann.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
Sozialer Einfluss; Gruppenpsychologie; Gruppenleistung; Vorurteile; Prosoziales Verhalten; Aggression; Affiliation und soziale Beziehungen			
<b>Aufbau des Moduls:</b>	<b>Semesterwochenstunden:</b>	<b>anteilige ECTS-Workload</b>	
VÜ (Vorlesung Sozialpsychologie II)	2 SWS	3	
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b>		keine	
<b>für b) Modulprüfung:</b>		keine	
<b>Modulprüfung:</b>			
Das Modul wird durch eine 30-minütige Klausur abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.			
<b>Modulnote:</b>		Note der Modulprüfung	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		keine	
<b>Lehrsprache(n):</b>	Deutsch	<b>Prüfungssprache(n):</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Prof. Dr. Thomas Schultze-Gerlach	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>			
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		Sozialpsychologie	
<b>Studienempfehlungen:</b>			
Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur hilfreich.			

<b>Modulbezeichnung:</b>		Antisemitismusprävention und Interventionen gegen Antisemitismus aus pädagogischer Perspektive. Vertiefungsmodul	
<b>Englische Modulbezeichnung:</b>		Pedagogical Perspectives on Prevention of Anti-Semitism and Interventions against Anti-Semitism. Specialisation Module	
<b>Modulkürzel:</b>			
<b>Modulgruppe:</b>			
<b>Status:</b>		Wahlpflichtmodul	
<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Minimale Dauer</b>	<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Empf. Fachsemester</b>
3	ein Semester	mind. jedes dritte Semester ab WS 2024/25	<i>optional</i>
<b>Workload:</b>		90 h (30h Präsenzzeit, 60h Selbststudium)	
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Antisemitismus, der im Kontext pädagogischer Handlungsfelder auftritt, wahrnehmen und problematisieren sowie dessen Ausmaß (kritisch) beleuchten.</li> <li>• kennen Optionen, Antisemitismus präventiv zu begegnen.</li> <li>• verfügen über Strategien, auf antisemitische Vorfälle pädagogisch zu reagieren.</li> <li>• können bei antisemitischen Vorfällen angemessen intervenieren.</li> <li>• verstehen Intervention und Prävention im Kontext von Antisemitismus als Beitrag zur Demokratieerziehung.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Stereotypisierungen und Vorurteilen</li> <li>• Demokratieerziehung</li> <li>• Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten gegen Antisemitismus</li> </ul>			
<b>Aufbau des Moduls:</b> Seminar		<b>Semesterwochenstunden:</b> 2 SWS	<b>anteilige ECTS-Workload</b> 3
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
<b>Modulprüfung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>– oder schriftliche Klausur (ca. 60 Min.)</li> <li>– oder Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)</li> </ul> Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
<b>Modulnote:</b>		Note der Modulprüfung	
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:</b>		keine	
<b>Lehrsprache(n):</b>	<i>Deutsch</i>	<b>Prüfungssprache(n):</b>	<i>Deutsch</i>
<b>Modulverantwortliche/-r:</b>		Prof. Dr. Annette Scheunpflug	
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:</b>			
<b>Beteiligte Fachgebiete:</b>		Allgemeine Pädagogik	
<b>Studienempfehlungen:</b>			